

# Mehr als nur ein Zuchtverein

## Der KZV H 445 Ostheim setzt auf soziales Engagement und Gemeinschaft

*Wie geht es in die Zukunft, wie kann der Nachwuchs in den Vereinen gehalten werden? Auf diese Fragen gibt es keine allgemeingültige Antwort und viele Wege. Einen Erfolg versprechenden Pfad hat offenbar der KZV H 445 Ostheim im Landesverband Hessen-Nassau eingeschlagen. Die Mitglieder beschränken ihre Aktivitäten nicht auf die Zucht von Rassekaninchen. Vielmehr bereichern die Vereinsaktivitäten das soziokulturelle Leben der Region – ein Engagement, für das auch jüngere Menschen zu begeistern sind. Ein Beitrag in unserer losen Reihe über den Wandel der Rassekaninchenzucht von Marco Zinke.*

Im Mittelpunkt des Geschehens im Landesverband Hessen-Nassau steht sehr häufig das Vereinsheim des KZV H 445 Ostheim auf dem Zuchtgelände in den Bornwiesen in Nidderau-Ostheim. Zahlreiche Tagungen auf LV-Ebene und bis zu 20 Schauen werden dort jährlich durchgeführt. Hinzu kommen unzählige Veranstaltungen von anderen Vereinen und Verbänden sowie private Veranstaltungen. Jährlich finden im August die Vereinsjungtierschau mit Sommerfest und im Oktober die Vereinsschau statt. Angeschlossen sind dabei stets ein bis zwei Clubschauen. Auch die Kreisschau des KV Hanau wird immer beim KZV Ostheim durchgeführt. Tradition besitzt bereits die seit 25 Jahren an dieser Stelle stattfindende Main-Kinzig-Rammlerschau.

Bekannt ist der KZV H 445 Ostheim weiterhin für sein soziales Engagement. Jedes Jahr zur Weihnachtszeit werden von den Züchtern an bedürftige Menschen der Stadt Nidderau verzehrfertige Kaninchen gespendet. Seit 1997 unterstützt der KZV H 445 zudem die Stiftung des langjährigen Landrats a. D. Karl Eyerkaufers für Menschen mit geistiger und körperlicher Behinderung im Main-Kinzig-Kreis. Für diese Unterstützung zeichnete der Stiftungsvorsitzende und damalige Landrat Karl Eyerkaufers den Verein 2007 aus. Zur Main-Kinzig-Rammlerschau im Januar 2013 übergab Vorsitzender Gerd Kurz im Auftrag des KZV H 445 Ostheim wieder eine Spende in Höhe von 500 Euro für die Stiftung.

Wenn vom KZV H 445 Ostheim die Rede ist, fällt sofort der Name Kurz. Seit 40 Jahren ist Gerd Kurz Vereinsvorsitzender. Unter seiner Regie hat sich der KZV Ostheim zu ei-

nem der aktivsten Vereine im Landesverband entwickelt, und es wurden viele Veranstaltungen auch abseits der aktiven Rassekaninchenzucht durchgeführt. So geht etwa der Seniorennachmittag des KV Hanau, dessen Vorsitzender Gerd Kurz viele Jahre lang war, auf seine Initiative zurück. Teilweise nahmen an solchen Nachmittagen mehr als 200 Personen teil. Vereinsausflüge finden ebenso regelmäßig statt wie die jährlichen Weihnachtsfeiern. Zusammen mit Nachbarvereinen und Gerd Kurz an der Spitze wurden bereits einige Landes-Club- und Landesjugendschauen veranstaltet.

gelände ist ein Vorzeigeobjekt. Gerd Kurz betont stets, dass alle Vereinsaktivitäten nur mit einem gut funktionierenden Team zu bewerkstelligen seien, wobei er besonders auf den derzeitigen Vorstand verweist. Dort engagieren sich neben den bereits Genannten und Kurz´ Stellvertreter Thorsten Spratler, der Schriftführer Stephan Jakubek und dessen Stellvertreter sowie Protokollführer und Jugendleiter Dieter Hirchenhain, die Kassiererin Martina Jakubek, der Obmann für Öffentlichkeitsarbeit, Rainer Statt, die Zuchtbuchführerin Erika Kurz, die HuK-Gruppenleiterin Helga Hirchenhain, die



Engagement für den Verein und dessen soziale Aktivitäten: Vorsitzender Gerd Kurz (6. v. l.) im Kreis des gesamten Vorstands des KZV H 445 Ostheim.

FOTO: MARCO ZINKE

Gerd Kurz achtet darauf, dass die Leistungen einzelner Mitglieder stets gewürdigt werden und das Wohl des Vereins immer im Vordergrund steht. Er selbst wurde für seine Verdienste und sein soziales Engagement für den Verein vor drei Jahren mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Dieselbe Ehrung wurde übrigens 1999 auch Werner Schuck zuteil, der am Aufschwung des KZV H 445 Ostheim beachtlichen Anteil hat. Zudem ist Gerd Kurz seit 2000 Meister im ZDRK und seit 2012 Ehrenmitglied im LV Hessen-Nassau.

Als gute Seele des Vereins gilt seine Frau Erika Kurz. Bei allen Veranstaltungen sorgt sie für das leibliche Wohl der Gäste. Nicht zu vergessen ist auch Klaus Hölzinger, der als Verantwortlicher des Wirtschaftsbetriebs alle Fäden in der Hand hält. Geländewart Peter Mehrling ist stets darauf bedacht, dass alles in bester Ordnung gehalten wird. Seine eigene Zuchtanlage auf dem Vereins-

Tätowiermeister Rainer Stechno und Thomas Wagner, die Verantwortliche für den Internetauftritt Petra Statt und der Beisitzer Frank Kohlhepp.

Aus allen Aktivitäten zusammen entsteht stets aufs Neue ein positives öffentliches Bild vom Verein H 445 Ostheim und der Rassekaninchenzucht allgemein. Auch darauf ist der gute Draht der Züchter zur Stadt, zum Kreis und zu den Kommunen zurückzuführen, die den Verein sehr schätzen. Bestätigt wurde dies auch auf der Feier zum 90-jährigen Vereinsbestehen im Mai 2012. Mit seinem aktiven Vereinsleben kann der KZV H 445 Ostheim entgegen dem allgemeinen Trend auf steten Mitgliederzuwachs verweisen. Allein 2013 sind sechs Jung- und sieben Altzüchter hinzugekommen. 90 Mitglieder sind insgesamt gemeldet. Und 2009 gründete sich die HuK-Gruppe h 445 Ostheim.

MARCO ZINKE,

LV-REFERENT FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT